

Kraft des Wortes

Hausgottesdienst zum 2. Sonntag nach Weihnachten am 3. Januar 2021

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Der Zauber des Weihnachtsfestes ist der Anfang eines neuen Kapitels im Buch der Geschichte von uns Menschen mit Gott. In Jesus Christus setzt Gott einen neuen Anfang.

Gott wird Mensch. Er wird einer von

uns. Durch sein Wort ist alles geworden und nichts wurde ohne sein Wort. Von dieser Gewissheit dürfen wir uns tragen lassen, unser Leben gestalten und tiefer zu verstehen.

So grüßen wir Jesus Christus, das menschengewordene Wort, in unserer Mitte:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, menschengewordenes Wort Gottes, das uns ins Herz trifft: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, erschienenenes Licht, das unseren Weg erleuchtet:

Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, selig gepriesener Retter, der uns erlöst: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Bibeltext

Lesung aus dem Johannes-Evangelium.

¹Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. ²Dieses war im Anfang bei Gott. ³Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden

ist. ⁴In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. ⁵Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. ⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. ¹⁰Er war in

der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. ¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, ¹³die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen

des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

(Joh 1, 1-5.9-14)

Impuls

Manche Schriftsteller verstehen es, ihre Leser in Bann zu ziehen. Sie schaffen es, durch ihre Worte, Gedanken und Bilder in unserem Kopf entstehen zu lassen.

Mit Worten können auch wir andere Menschen an unserem „Innenleben“ teilhaben lassen. Gleichzeitig können Worte, die wir hören, sprechen oder lesen unsere Einstellung und damit die Wirklichkeit verändern.

„Am Anfang war das Wort!“ – Ein Satz, den wir vermutlich schon oft gehört haben. Gottes Wort steht am Anfang, am Beginn allen Seins. Ein Wort, das eine enorme Wirkung entfaltet hat. Mit diesem Wort Gottes beginnt die Wirklichkeit, die wir heute kennen.

Gleichzeitig ist es der Beginn der Geschichte zwischen Gott und den Menschen. Mit der Schöpfung beginnt das Werden. Hier setzt der Evangelist Johannes mit seinem Weihnachtsevangelium an. Auch der Sohn Gottes muss werden. Jesus Christus ist nicht irgend-

ein Prophet. Er ist das fleischgewordene Wort Gottes. Er kommt in unsere Welt und Geschichte.

Dadurch bekommt das Wort Gottes noch einmal eine ganz andere Dimension und Kraft. Jesus Christus verkündet die Botschaft Gottes mit Worten und Taten. Dieses Wort Gottes klingt bis heute in den Herzen vieler Menschen, die sich von Gott angesprochen fühlen. Dadurch bewirkt und verändert es auch heute noch vieles hin zum Guten.

Alle, die sich auf Gott einlassen, ihn in ihr Leben einlassen, empfangen Gnade und Segen und werden zu erleuchteten Kindern Gottes, die nicht ablehnen, was Gott zu unserem Heil tut – so Johannes. So empfangen sie dann „Gnade über Gnade“.

Gott kommt uns mit seinem Wort entgegen. An uns liegt es, unser Herz dafür zu öffnen und ihm „Ant-Wort“ zu geben. Alles ist im Werden – auch wir. Machen wir uns bereit, wirklich Mensch zu werden und zu sein!

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Gott steht zu seinem Wort uns gegenüber. Darum dürfen wir ihm unsere Anliegen ans Herz legen und ihn bitten:

+ Für alle, die das Wort Gottes verkünden, ob im Dienst der Kirche oder mit ihrem Leben.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle, die anderen mit ihren Worten beistehen und sie aufbauen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle, die andere mit ihren Worten verletzt haben und um Versöhnung ringen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle, die mit ihrem Wort in der Öffentlichkeit Verantwortung tragen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle Verstorbenen, die in ihrem Leben auf dein Wort vertraut haben und in die Ewigkeit eingegangen sind.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Dem Wort unseres Herrn und Erlösers folgend, beten wir, wie er es uns gelehrt hat:

A Vater unser...

Segensbitte

V Gott steht zu seinem Wort.

In Jesus Christus, dem menschengewordenen Wort,
ist er uns ganz nahe gekommen.

Im Heiligen Geist führt er uns.

Und so segne, behüte und begleite uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.